

Bewegendes Wochenende im Ländli von Raymond Schmid

Einmal mehr können wir auf ein Wochenende zurückblicken, das begeisterte und geistlichen Tiefgang hatte. Ich selbst durfte erleben, wie gestandene Männer tief ergriffen wurden durch die Liebe des Vaters, der Erlösungskraft des Sohnes und der Erkenntnis durch den Heiligen Geist. Wir erlebten Höhepunkte wie die Taufe im Hallenbad oder das Abendmahl am Sonntag und es gelang dem Referenten Stefaan Hugo eindrücklich mit praktischen Beispielen und Einbezug der Teilnehmer das Wirken des Heiligen Geistes zu erläutern.

Die Tage vom 18.-20. März 2016 werden mir in sehr guter Erinnerung bleiben. Einerseits ist es einfach total ermutigend zu sehen, wie Männer aus jahrelangen «Verkrustungen» und Verletzungen herauskommen und Heilung erleben und andererseits durfte ich persönlich Zuspruch erhalten, was mir neue Kraft und Motivation in meinen vielfältigen Aufgaben gibt.

Nachfolgend will ich die Männer selbst zu Wort kommen lassen. Das sind die stärksten Zeugnisse und motivieren andere Männer, nicht stehen zu bleiben, sondern sich daran zu wagen, alte Muster, Verletzungen und Schuld aus der Dunkelheit ihrer Seele herauszuholen und Heilung zu erfahren.

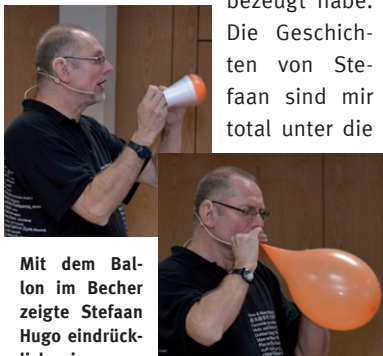


Ein Höhepunkt dieses Wochenende war die Taufe am späten Samstagabend. Zehn Männer entschieden sich mit der Taufe vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt zu bezeugen, dass sie Jesus Christus nachfolgen.

den Inhalt aus der Bibel veranschaulicht (z.B. den Schoggikuchen).»

MS: «Für mich waren die Tage ... sehr sehr positiv. Ich habe viel mitgenommen und mein Glaubensleben wurde sehr aufgefrischt. Auch konnte ich konkrete Punkte für die Zeit danach mitnehmen.»

PE: «... Die beiden anderen Treffen in der Kleingruppe waren dann sehr berührend. All die Geschichten der einzelnen Männer zu hören und die Gebete, die füreinander gesprochen wurden. Einfach toll, so unter Männern zu sein. ... Der Höhepunkt war die gegenseitige Taufe mit ... im Hallenbad. Ich fühle mich irgendwie näher bei Jesus jetzt, wo ich meinen Glauben vor vielen Männern bezeugt habe. Die Geschichten von Stefaan sind mir total unter die



Mit dem Ballon im Becher zeigte Stefaan Hugo eindrücklich, wie unsere Traditionen, unser Verstand, unser Stolz, unsere Religiosität, unsere Kontrolle usw. den Heiligen Geist hindern, voll zur Entfaltung zu kommen. Jeder Teilnehmer bekam einen Becher mit Ballon und konnte seine ihn hindernden Punkte auf den Becher schreiben und dann diesen sinnbildlich zerbrechen.

Haut gegangen, besonders die mit der Frau am Stock und dem blinden Mann. Das zeigte mir wieder einmal mehr, wie Gott tickt oder eben nicht tickt. Eine riesige Herausforderung, die ich annehmen will.»

PL: «Ich war rundum erbaut von diesem Wochenende, es hat jegliche Erwartung weit übertroffen! Schade, bin ich nicht schon in früheren Jahren gekommen! Selten hat mich ein Referent dermassen fasziniert und mich auf eine so direkte und unmittelbare Art angesprochen. Die Analogien zum konkreten Alltagsleben und Alltagserfahrungen waren eindringlich und haben Spuren bei mir hinterlassen! Die Taufe war dann noch ein ganz besonderes Ereignis! ... Ich kam mit einer recht grossen Portion Skepsis. Diese verflog aber sehr rasch, und so konnte ich mich gut einbringen und fühlte mich sogleich sehr wohl und gut aufgenommen. Ebenfalls sehr gut gefallen hat mir die Musik, diese war auf hohem Niveau und überaus kraftvoll und lebendig! Das ging unter die Haut! Wenn ich gleich beim Aufzählen bin, so genoss ich auch das Ländli mit dem feinen Essen und der gelebten Gästeorientierung!»

HB: «Ideal war auch, dass in den Kleingruppen über das Gehörte ungezwungen ausgetauscht werden konnte. Meine Erwartungen, auch

für meine Kleingruppe, wurden somit mehr als erfüllt. Auch das Anbetungsteam tat einen feinen Dienst, ergänzt mit der gesungenen, eindrücklichen Botschaft des Sängers aus Südafrika.»

TV: «Die Taufen waren ein schönes Erlebnis. Dazu beigetragen hat sicher auch der Nachmittag, als einzelne Männer sich noch konkret Gedanken dazu machen konnten und einige sich erst dann für diesen



Michael und Thomas bereiten das Abendmahl vor. Dieses war zum Abschluss am Sonntagmorgen eine tief bewegende und heilige Zeit, in der viele Männer gesegnet wurden und sich gegenseitig im Gebet dienten. Ein würdiger Abschluss eines beeindruckenden Weekends. Danke Gott für deine Gnade!

Schritt entschieden. ... Es war mir wichtig, dass er (Stefaan Hugo) auch über Heilung sprach und wie er aufzeigte, dass es Gottes Entscheidung ist, wann er heilen will. Die Beispiele aus seinem Leben waren dabei sehr wichtig. Die Zeit vom Gebet und Abendmahl genoss ich auch. Es tut gut zwischendurch, eine andere Art zu erleben.»



Stefaan Hugo verdeutlicht am Beispiel des Schoggikuchen backen, dass jede Gabe wichtig ist, um die Gemeinde zu bauen.

CP: «Dieses Mal durfte ich einen riesen Schritt machen und einiges ablegen, was schon sehr lange (mein Leben lang) an mir «geklebt» hatte, wie ich es ja auch im Zeugnis erwähnt habe. Was aber gerade so wichtig ist, ist, dass ich nicht nur diesen Generationenfluch ablegen durfte, sondern auch praktische Anregungen bekommen habe, wie ich auch im Alltag daran festhalten kann, dass ich nicht in alte Muster zurückfalle. Stefaan Hugo hat uns auf eine einfache, nachvollziehbare Art und Weise die Themen vom Heiligen Geist, Taufe, Botschafter sein, Heilung etc. verständlich gemacht.

Mit viel Humor und praktischen Beispielen hat er

